

Wächter fordert mehr Bürgerbeteiligung ein

Achimer Rat konstituiert sich / Rainer Ditzfeld und Bernd Junker bleiben stellvertretende Bürgermeister

Die Aufgabenverteilung im Rat und seinen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Organisationen ist eine zentrale Aufgabe der ersten Sitzung des Stadtrates. Zweieinhalb Stunden benötigte die Vertretung unter der Regie seines weiterhin amtierenden Vorsitzenden Hans-Jürgen Wächter (SPD) dazu. Stellvertretende Bürgermeister sind nach wie vor Bernd Junker (SPD) und Rainer Ditzfeld (CDU).

VON ULRICH TATJE

Achim. Gleich zu Beginn der Sitzung versetzte Johann Ditzfeld als ältestes Mitglied des Gremiums den neuen Kollegen einen Dämpfer: Sie könnten nicht die Geschicke der Stadt bestimmen, wie sie vielleicht glaubten, sondern lediglich mitbestimmen. Es sei gut, so Ditzfeld, dass keine Fraktion die Mehrheit habe und man sich immer Ver-



Au Backe, worauf habe ich mich da eingeladen... Klaus Blauert, erster Linker im Stadtrat.



Auch Paula Kramann, eine der Neuen in der SPD-Riege, schaut noch etwas skeptisch.



Die Jugend hält Einkehr in den Rat: Sebastian Fischer, neuer Ratsherr der CDU. FOTOS: CHB

ANZEIGE

WERU FENSTER + TÜREN
meiners BAUELEMENTE
Im Finigen 12 · Gewerbepark Uesen
Telefon 04202/ 97700 · Fax 04202/977099

bündete suchen müsse. Bei der Wiederwahl von Hans-Jürgen Wächter als Vorsitzenden stellte der Rat diese Kompromissfähigkeit sofort unter Beweis: Wächter wurde einstimmig gewählt. Seine Vertreter sind Rüdiger Dürr (CDU) und Silke Thomas (Grüne). Wächter appellierte an seine Kollegen, zu versuchen, jene rund 12000 Achimer wieder für die Politik und die Mitgestaltung zu gewinnen, die im September nicht zur Wahl gegangen waren.

Wächter wünscht sich eine Bürgergesellschaft, in der die Menschen an der Gestaltung ihres unmittelbaren Umfeldes mitwirken. „Unsere Kommunalpolitik muss aufgeschlossen sein für mehr Beteiligung“, forderte er. Transparenz sei auch wichtig für die Stadtverwaltung, mahnte er mit Blick auf den Bürgermeister.



Larne Sprenger, ebenfalls neu in der CDU-Fraktion, kämpft mit den Tücken der Technik.



Zum Auftakt viel Papierkram: Kerstin Vöge hilft dem Ratsvorsitzenden Hans-Jürgen Wächter.

Bleibe es bei der bisherigen Größe der Ausschüsse, bekämen die Grünen im Verwaltungsausschuss nur einen Sitz, genau so viel wie die Gruppe WGA/FDP. Das würde den Wählerwillen nur unzureichend wiedergeben, argumentierte Silke Thomas, die für eine Erweiterung der Ausschüsse um jeweils zwei Sitze warb. Klei-

nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelt. Danach stellt die SPD den Vorsitz im Schul- sowie im Wirtschaftsausschuss, im Organisations- und Finanzausschuss, in den Ortsausschüssen Borstel, Bollen, Bierden und Uphusen. Die CDU wählte den Feuerwehr- sowie den Abwasserausschuss, den Ausschuss Sport und Kul-



Bürgermeister Uwe Kellner studiert während der Sitzung unsere Sonderseite zum neuen Rat.

ANZEIGE

effekt. Jahreszins

Erweiterte Ausschüsse

Die SPD-Fraktion (14 Mitglieder) wird von Herfried Meyer geführt, die CDU (13) machte Karl-Heinz Lichter zu ihrem Sprecher, bei den Grünen (7) steht Silke Thomas an der Spitze, und die neu gebildete Gruppe WGA/FDP (3) wird von Wolfgang Heckel geführt.

nere Gremien könnten konstruktiver arbeiten, hielt Wolfgang Heckel (WGA) dagegen, konnte sich aber nicht durchsetzen: Mit 22 Ja-Stimmen wurde die Erweiterung der Ausschüsse angenommen.

Die Zuteilung der Ausschussvorsitze sei „erfahrungsgemäß ein spannender Moment“, ließ Wächter die Zuhörer aufhorchen. Die Reihenfolge des Zugriffs wird

tur sowie die Ortsausschüsse Badenermoor, Uesen und Baden. Die Grünen griffen zu beim Sozialausschuss sowie bei den Ortsausschüssen Embsen und Achim. Die Gruppe WGA/FDP hat den Vorsitz im Ausschuss für Bauunterhaltung. Weil mit Wolfgang Heckel nur ein Gruppenmitglied in dem Gremium sitzt, ernannte Heckel Rainer Aucamp (SPD) zum Stellvertreter.